

Fachtagung
Bildung und Nachhaltigkeit in Schulen
 praktisch, konkret, interdisziplinär

Veranstalter Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Agenda-Büro, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Telefon 5818271, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Mitgliedern des Runden Tisches »BNE in Heidelberg«

Termin Mittwoch, 7. Oktober 2009, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Neubau der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

Zielgruppe Heidelberger Lehrkräfte und Referendare aller Schularten, Betreuungsfachkräfte an Heidelberger Schulen, Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Zeitlicher Ablauf

- 8.30 Uhr Anmeldung und Willkommenskaffee
- 9.00 Uhr Begrüßung (Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Stadt Heidelberg und Prof. Dr. Lissy Jäkel, Pädagogische Hochschule Heidelberg)
- 9.20 Uhr »Keine Zeit für BNE?! – Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit in der Schule« (Achim Beule, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)
- 9.40 Uhr Überblick über den Ablauf der Veranstaltung (Sabine Lachenicht, Agenda-Büro)
- 10.00–12.30 Uhr Workshop-Angebote am Vormittag
- 12.30 Uhr Mittagspause und Ausstellung der Kooperationspartner
- 14.00–16.30 Uhr Workshop-Angebote am Nachmittag

Kooperationspartner Amnesty International – Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung – Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie – Eine-Welt-Zentrum Heidelberg – ExploHeidelberg – Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis – Grundschule Englisch Institut – Haus der Jugend – Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V. – ifeu-Institut Heidelberg – Initiative Zooerlebnis e.V. – Internationale Gesamtschule Heidelberg – Klima-Bündnis e.V. – Kurpfälzisches Museum Heidelberg – Landhausschule Heidelberg – Landschafts- und Forstamt – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg – NABU Heidelberg – Pädagogische Hochschule Heidelberg – Sportkreis Heidelberg – Weltladen Heidelberg

Anmeldung bis 25.9.2009 unter www.weiterbildung-ph.de



Workshop-Angebot ganztägig
 10.00–12.30 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

13 Nachweis gentechnisch veränderter Nahrung

Die Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen in der Nahrung wird in Politik und Wissenschaft, aber auch in der Öffentlichkeit, häufig diskutiert. Es geht dabei um eine wichtige in die Zukunft gerichtete Entscheidung. In diesem Workshop sollen verschiedene Lebensmittel mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) auf gentechnische Veränderungen untersucht werden. Diese Technik erlaubt eine millionenfache Vervielfältigung einer spezifischen DNA-Sequenz. Der Nachweis geschieht dann mit der Agarose-Gelelektrophorese. Dieser Workshop eignet sich dafür, einen wissenschaftlichen Hintergrund für Diskussionen über das Für und Wider der grünen Gentechnik zu bekommen.

Zielgruppe Klassenstufen 11–13, Gymnasium
Leitung Dr. Fred Engelbrecht (ExploHeidelberg)
Ort ExploHeidelberg Lernlabor, INF 582

Workshop-Angebote am Nachmittag
 14.00–16.30 Uhr

14 Ringen-Rangeln-Raufen – Kämpfen tut Kindern gut

Körperliche Auseinandersetzungen zwischen Kindern werden in der heutigen Zeit häufig tabuisiert. Dies erfolgt aufgrund eines oftmals übertriebenen Sicherheitsdenkens von Eltern und Erziehern. Das Raufen und Kämpfen mit anderen Kindern ist aber ein wichtiger Bestandteil der körperlichen und motorischen Entwicklung. Aus diesem Grund versucht der Sportkreis Heidelberg mit Hilfe von einfachen und gleichzeitig sehr attraktiven »Raufspielen«, Lehrerinnen und Lehrern eine Auswahl von Übungen an die Hand zu geben, mit denen sie das »Kämpfen« in ihren Sportunterricht einbauen können.

Zielgruppe Sportlehrer/innen, Klassenstufen 1–6
Leitung Martino Carbotti (Sportkreis Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, Zeppelinstraße 3, Hinterhaus, Gymnastikhalle

15 Der Zoo als Ideengeber für Projekte zur nachhaltigen Entwicklung

Die Zooschule ist offizielles Projekt der UNESCO-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« 2008/2009. Der Rundgang soll Lehrkräften Ideen an die Hand geben, den Zoo als außerschulischen Lernort für eigene Rundgänge zu unterschiedlichen Themen der BNE zu nutzen. An einigen Beispielen wird die aktuelle Ausrichtung eines modernen Zoos dargestellt. In Verbindung mit den Ansätzen der Welt-Zoo-Naturschutzstrategie, aus der der Bildungsauftrag für Zooschulen entsteht, werden Möglichkeiten für die pädagogische Umsetzung hergeleitet.

Zielgruppe Klassenstufen 3–6
Leitung Dr. Arndt Löwenberg (Initiative Zooerlebnis e.V.)
Ort Treffpunkt am Zooeingang um 14.30 Uhr

16 Waldbezogene Umweltbildung als Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hauptziel der Waldpädagogik ist die waldbezogene Umweltbildung. Das forstliche Grundprinzip der Nachhaltigkeit bietet die Grundlage und wird unter Einbeziehung der Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktion des Waldes in seiner Dimension für die Gesellschaft näher gebracht. Es werden ganzheitliche Erfahrungen ermöglicht, mit dem Ziel, mehr Verständnis für den Wald und die Umwelt zu vermitteln. Die Kooperation zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Förstern soll beschrieben und inhaltlich den Bedürfnissen angepasst werden. Welche Optionen bestehen, Bildungsplaninhalte in den Wald zu verlagern, und in welcher Form kann das Umweltbildungsprogramm »Natürlich Heidelberg« diesen Prozess unterstützen?

Zielgruppe Grund-, Haupt- und Realschule
Leitung Friedrich Kilian, Forstabteilungsleiter, Jochen Kohn, Forstwirt, Waldpädagoge (Landschafts- und Forstamt, Stadt Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

17 Menschenrechtsbildung

In diesem Workshop stellt Amnesty International Heidelberg Ideen und Materialien zur Menschenrechtsbildung vor. Teilnehmer/innen lernen, über Menschenrechte zu informieren, für Menschenrechte zu sensibilisieren und zum Einsatz für Menschenrechte zu motivieren.

Zielgruppe ab Klassenstufe 8
Leitung Gudula Dinkelbach, Vorstandsmitglied (Amnesty International, Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

18 Fairer Handel als Gegenstand Globalen Lernens im Unterricht

Der Faire Handel erfüllt hervorragend die Anforderung des Globalen Lernens, den Umgang mit Komplexität zu lernen. Die Stärke des Fairen Handels ist seine Anschaulichkeit und Konkretheit. Seine Produkte bieten den Anlass, sich mit der Produktion, den Arbeitsbedingungen und dem Weltmarktgeschehen auseinanderzusetzen. Das konkrete Produkt, das angefasst oder gegessen werden kann, weckt die Neugier, soziale, ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung zu entdecken. Im Rahmen des Workshops werden vielfältige Materialien für Lehrer/innen, u.a. die Kisten und Koffer der Entwicklungspolitischen Mediathek des Weltladens, vorgestellt sowie einzelne Methoden erprobt.

Zielgruppe Klassenstufen 5–10
Leitung Ina Bratherig, Entwicklungspol. Bildungsreferentin, Politologin M.A. (Weltladen Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

19 Mode und Ethik

Der Workshop bietet sowohl einen Einblick in die Produktionsbedingungen von Kleidung, als auch einen Überblick über den in den letzten Jahren entstandenen Bereich der »Ethical Fashion«. Nach einem kurzen Überblick über unterschiedliche Ansätze, Mode ökologisch und sozial nachhaltig zu produzieren, werden entsprechende Unterrichtsmaterialien vorgestellt und Möglichkeiten erarbeitet, Schüler/innen zu einem bewussteren Konsum zu bewegen.

Zielgruppe weiterführende Schulen
Leitung Sascha Klemz (Zündstoff – Global Streetwear, Jugendbildungsarbeit). Veranstalter: Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

20 Vom Fairen Handel zur Schülerfirma

Schülerfirmen ermöglichen die Vermittlung und Anwendung schulischer Themen im praktischen Umfeld. Wirtschaftliches Wissen, soziale und ökologische Ansätze sowie praxisnahe Teamarbeit lassen sich in dieser realitätsnahen Verbindung von Arbeiten und Lernen einfacher vermitteln. Die Kooperation mit dem Heidelberger Partnerschaftskaffee ermöglicht direkte Kontakte, so z.B. den Austausch mit Kindern von Kaffeebauern, deren weiterführende Schulbildung durch Stipendien des Partnerschaftskaffees finanziert wird. Die Referenten berichten aufgrund langjähriger Erfahrung über die Grundlagen und Möglichkeiten der Kooperation von Partnerschaftskaffee und Schülerfirmen.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Heinz Reinke, Uwe Kofink (Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd, Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V.)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561



21 Altbekannt und doch immer wieder neu: Recycling-Papier

Papier ist in aller Hände, Papier scheint unbegrenzt verfügbar, jeder kennt Papier von Kindheit an. Und doch: Es hat sich viel getan und bewusster Einsatz von Recycling-Papieren bietet erhebliche ökologische Vorteile. Im Vordergrund stehen Information und Bewusstseinsbildung für Lehrer/innen und die Hinführung zu einer aktiven Elternarbeit. Der Workshop dient der Information über neuere Entwicklungen und dem Abbau altbekannter Vorurteile durch persönlichen Vergleich. Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen können je nach Wunsch und Zusammensetzung der Gruppe gemeinsam erarbeitet werden.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Hilde Stolz (Elternbeirat, Landhausschule Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

22 Ist die Natur in der Stadt noch zu retten? Einen »Garten der Vielfalt« im Unterricht verankern

Was muss man wissen und können, um als Lehrer/in ein Gelände im Schulumfeld so zu betreiben, dass es schülern und extern positiv wahrgenommen wird, langfristig genutzt werden kann, zum Lernort für nachhaltige Bildung wird und ein Refugium der Biodiversität im menschlichen Siedlungsraum bildet? Die Teilnehmer/innen lernen den großen Ökogarten der Pädagogischen Hochschule in seinen Strukturen bei diesem Workshop kennen. An Beispielen der Gesundheitsförderung und Ernährungsbildung sowie unterrichtsbezogener naturwissenschaftlicher Fragestellungen werden vernetztes Denken und praktisches (experimentelles) Arbeiten geübt.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Prof. Dr. Lissy Jäkel, Dipl. Ing. agr. Barbara Dresel, Ingeborg Schwarzt (Ökogarten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg)
Ort Ökogarten der PH am Klausenpfad, 200 m entfernt von der PH

FACHTAGUNG
Bildung und Nachhaltigkeit in Schulen
 praktisch, konkret, interdisziplinär

Mittwoch,
7. Oktober 2009
8.30 bis 17.00 Uhr
22 Workshops



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Referendarinnen und Referendare,
Studentinnen und Studenten,
Betreuungsfachkräfte,



die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur »Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung« ausgerufen. Die Stadt Heidelberg wurde in Anerkennung für ihr Engagement 2007/2008 als »Stadt der Weltdekade BNE« ausgezeichnet. Seit vielen Jahren setzen sich zahlreiche Akteure dafür ein, das Leitbild der Nachhaltigkeit in Heidelberg umzusetzen. Das Agenda-Büro hat gemeinsam mit den Akteuren im Februar 2009 einen »Runden Tisch BNE« gegründet und Programmpunkte für die Fachtagung »Bildung und Nachhaltigkeit« erarbeitet. Zu dieser Veranstaltung am 7. Oktober 2009 möchte ich Sie herzlich einladen.

Es erwartet Sie ein informatives und praxisorientiertes Programm mit Workshops zu einer Vielfalt von Themen. Nachhaltige Entwicklung in die Ausbildung zu integrieren heißt, für kommende Generationen die Basis für verantwortungsvolles Handeln zu schaffen. Schülerinnen und Schüler sollen ermutigt werden, ihre eigene Zukunft positiv zu gestalten. Als Lehrerinnen und Lehrer sind Sie dafür wichtige Partner. Ich möchte Sie in Ihrem Engagement unterstützen und freue mich auf Ihre Teilnahme.

Referenten der Pädagogischen Hochschule und Kooperationspartner werden Ihnen praxisnahe Anregungen gegeben, wie Sie BNE-Themen fächerübergreifend aufnehmen und in den regulären Unterricht integrieren können. Ihnen werden außerschulische Lernorte vorgestellt und Impulse gegeben, eigene Projekte an Ihrer Schule zu initiieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten.

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Workshop-Angebote am Vormittag

10.00–12.30 Uhr

1 Soziales Lernen und Demokratiepädagogik als gelebte Schulkultur

Wie kann soziales Lernen und Demokratiepädagogik schon in der Grundschule so im Schulleben verankert werden, dass es für Schüler, Kollegen und Eltern eine tatsächlich gelebte Realität und kein begrenztes Projekt ist? Wie können Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher im Alltag kooperieren, um das Lernen der Kinder nachhaltiger zu gestalten? Demokratisches Handeln ermöglicht den Kindern auch ihren Lernprozess mitzugestalten.

Zielgruppe Grundschule
Leitung Angelika Lorenz, Iboja Matheis (Grundschule Englisch Institut)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561

2 Walderlebnis – Waldtiere im Herbst und Winter

Der Wald hat auch im Herbst und Winter spannende Seiten! Lernen Sie Waldtiere kennen von winzig klein bis ganz groß und erfahren Sie Interessantes und Spannendes über deren Aufgabe im Ökosystem Wald. Dieser praxisnahe Workshop zeigt Ihnen die ganze Bandbreite der Waldtiere von den Krabbeltieren im Laub bis zum Eichhörnchen im Kronendach, erklärt, wie sich Tiere auf den Winter vorbereiten, und vermittelt Informationen, Experimente und Spiele, die Sie sofort mit Ihrer Klasse umsetzen können.

Zielgruppe Grundschule
Leitung Christiane Köhler, Dipl. Biol., Umweltpädagogin (NABU Heidelberg)
Ort Treffpunkt um 10.30 Uhr am Waldparkplatz Turnerbrunnen, Mühlthal Handschuhshaus (bei Dauer-Regen: NABU-Geschäftsstelle, Schröderstraße 24, HD-Neuenheim)

3 In English, please! – Bilingual Education in Elementary School

How is it possible to teach Gym, Science, Arts and Crafts or Music in English to German children? Why even try? How do the children benefit from bilingual teaching? Learn from the experiences of elementary school teachers who use the immersion method to teach German students in English at a bilingual school. Participants will be able to experience a lesson, share ideas and ask questions. Learn how bilingual education has been proven successful at their school.

Zielgruppe Englischlehrer/innen, Grundschule
Leitung Katharina Engelland, Dan Bland (Grundschule Englisch Institut)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

4 Mülldetektive

Wie gelingt es Schüler/innen für die Umwelt zu sensibilisieren und das Interesse zu wecken, sich für eine saubere Stadt einzusetzen? Verschiedenen spielerischen Herangehensweisen werden erprobt, die Lust auf das Thema machen und mit denen einzelne Projektstage bzw. Unterrichtsstunden oder unterrichtsbegleitende Aktionen gestaltet werden können, die den Schüler/innen auf spielerische Weise Wissen vermitteln und sie gleichzeitig motivieren sollen, selbst aktiv zu werden. Hierzu werden Impulse und ein Roter Faden für den Einstieg mit Klassen in das Thema gegeben.

Zielgruppe bis Klassenstufe 7
Leitung Mechthild Stein (Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Stadt Heidelberg), Corinna Götz (Ökologische Forschungsstation, Haus der Jugend, Stadt Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

5 Big-Ball – ein innovatives Sportgerät erweitert den Sportunterricht

Oft gibt es im Sportunterricht Probleme, Kinder unabhängig von ihrem Leistungsvermögen gleichermaßen zu belasten und zum Mitmachen zu motivieren. Gerade bei den Sportspielen dominieren oft körperlich und motorisch begabte Schüler/innen. Das Sportgerät »Big-Ball« (Gummiball, 2 m Durchmesser) bietet hier eine Alternative, da bei einer Übungseinheit alle Schüler/innen gleichermaßen eingebunden werden. Außerdem eignet sich der »Big-Ball« hervorragend für die Durchführung von Kooperationsspielen, Spielen zur Selbsterfahrung und zur Körperwahrnehmung sowie Kräftigungsübungen. Der Workshop hat das Ziel, Lehrer/innen zu motivieren, dieses Sportgerät in den Unterricht einzubauen.

Zielgruppe Sportlehrer/innen, Klassenstufen 3–13
Leitung Michael Weber, Martino Carbotti (Sportkreis Heidelberg)
Ort Sporthalle der Pädagogischen Hochschule, INF 720



6 Klimaschutz und Energie in der Schule

In diesem Workshop geht es um den ökologisch und ökonomisch sinnvollen Umgang mit Strom, Wärme und Wasser im Schulalltag. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen: Wie startet man ein Energiesparprojekt an Schulen? Wie können die Themen Energie und Klimaschutz in den Unterricht integriert werden? Welche Aktionen können zur Motivation von Schülern und Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen durchgeführt werden? Wie können erneuerbare Energien in den Schulalltag integriert werden? Mit konkreten Umsetzungsbeispielen aus Heidelberger Schulen werden diese Fragen gemeinsam behandelt.

Zielgruppe weiterführende Schulen
Leitung Lothar Eisenmann, Jana Lasslop (ifeu-Institut Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

7 Energiegerechtigkeit: Wie hängen Energieversorgung, nachhaltige Entwicklung und Klimawandel zusammen?

Das Konzept der Energiegerechtigkeit stellt die Frage, inwieweit der Zugang zu Energie und ihre Nutzung weltweit gerecht verteilt sind. Aber auch die Frage nach den Auswirkungen von Energienutzung für Mensch, Natur und Klima ist entscheidend. Wer hat Zugang zu Energieressourcen und -dienstleistungen? Ist es ethisch vertretbar, Nahrungsmittel zur Energiegewinnung einzusetzen, während Menschen in vielen Regionen hungern? Wie kann eine nachhaltige Entwicklung angesichts des Klimawandels gestaltet werden? Das EU-Projekt »EnergyBridges – nachhaltige Energien zur Armutsreduzierung« bietet Hintergrundinformation und praktische Beispiele zur Unterrichtsgestaltung.

Zielgruppe weiterführende Schulen
Leitung Thomas Brose (Geschäftsführer, Europäische Geschäftsstelle, Klima-Bündnis e.V.), Silke Lunnebach (Klima-Bündnis e.V.)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

8 Globalisierter Welthandel

Überwiegend Frauen arbeiten in Fabriken für internationale Konzerne, die Textilien zu Niedrigpreisen anbieten. Arbeits- und Lebensbedingungen in den so genannten Freien Exportzonen, in denen auch Deutsche Firmen produzieren lassen, sind oft durch niedrige Löhne, flexible Arbeitszeiten, inhumane Überstunden und nicht vorhandene Organisationsfreiheit geprägt. Im Workshop werden Möglichkeiten dargestellt, politische, soziale und ökologische Aspekte von Kleidung mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht anschaulich und praxisgerecht darzustellen. Im Rahmen des Workshops wird der Kleiderparcours des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums vorgestellt.

Zielgruppe weiterführende Schulen
Leitung Tina Waldt (Programm »Bildung trifft Entwicklung«, Deutscher Entwicklungsdienst). Veranstalter: Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

9 »Natur als Modell« – Eine Augenreise anhand von Originalen im Kurpfälzischen Museum

Wie sehen junge Besucher Kunstwerke oder archäologische Fundstücke? Was haben Exponate des Museums mit uns heute zu tun? Mit welchen Mitteln arbeiten Künstler von früher und heute? Ein Rundgang durch das Kurpfälzische Museum soll zeigen, wie man sich dort mit Kindern und Jugendlichen auf vielseitige Weise mit Kunst und Geschichte beschäftigen, etwas lernen und dabei viel Freude haben kann.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Angelika Dirscherl, Abteilungsleiterin Museumspädagogik (Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg)
Ort Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97

10 »Warum fliegt ein Flugzeug?« – Führung durch die interaktive Ausstellung zu naturwissenschaftlichen Phänomenen

Die immer wichtiger werdende naturwissenschaftliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen wird in einer Ausstellung durch das Erleben von naturwissenschaftlichen Grundphänomenen gefördert. Das selbstständige Ausprobieren und Experimentieren regt die Jugendlichen zum Nachdenken an. Bei der Lehrerfortbildung werden die interaktiven Angebote des Explo Heidelberg, die sich in die aktuellen Bildungspläne einordnen lassen, anschaulich erklärt. Ein Schwerpunkt wird dabei die Bionik, exemplarisch zum Thema »Fliegen«, sein.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Petra Mohr, PH-Student/innen (ExploHeidelberg)
Ort ExploHeidelberg, INF 582



11 Nachhaltigkeit in der Schule lernen und leben

An Hand von vielen praktischen Beispielen aus der Nachhaltigkeitsarbeit an der Internationalen Gesamtschule Heidelberg wird gezeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag umgesetzt werden kann. Die Schule ist eine Dekadeprojektschule, seit 1999 EMAS-zertifiziert, und erhielt zuletzt einen Preis beim Wettbewerb »Sei ein Futurist!«. Der Workshop möchte Mut zur Umsetzung der BNE im Schulalltag machen und Hilfestellung zu praktischen Fragen bezüglich Umsetzung, Motivation, Informationsfluss, Management u.a. geben.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen
Leitung Margrit Knapp-Meimberg (Internationale Gesamtschule Heidelberg)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561

12 Mit den eigenen Energien im Schulalltag haushalten – Lehrergesundheit als sozial-ökologische Herausforderung

Lehrer/innen müssen sich im Schulalltag durch eine Vielzahl von Herausforderungen und Zumutungen »navigieren«, die einen achtsamen Umgang mit den persönlichen Energien und den »knappen« sozialen Ressourcen (Kollegium, Schulleitung, Eltern und natürlich in erster Linie: Schülerinnen und Schüler!) erfordern. Von Arbeitsmotivation bis Zeitkompetenz gilt es, ein professionelles und sozialverträgliches »Energiesparprogramm« zu entwickeln. Dazu soll der Workshop Anregungen geben.

Zielgruppe alle Klassenstufen/Schultypen; möglichst zwei Lehrer/innen pro Schule
Leitung Rainer Steen (Praxisbüro Gesunde Schule/Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis)
Ort Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561